
FIP-GRUNDSATZERKLÄRUNG

Die Apotheke: Anlaufstelle für die Versorgung

Präambel

Unser Wissen, die Prävention und das Krankheitsmanagement haben sich in den vergangenen Jahrzehnten drastisch verändert. Neben der Verantwortung von Regierungen, das Grundrecht auf Gesundheit sicherzustellen, haben auch die Bürger die Verantwortung, durch Krankheitsprävention, Gesundheitsaufklärung und die Anwendung von Grundsätzen für gesundes Leben für sich selbst zu sorgen („Selbstfürsorge“). Auch wenn das „medizinische Fürsorgemodell“, nach dem man seine Gesundheit einem Fachmann anvertraut, ein wichtiges Konzept und eine wichtige Praxis war und ist, kann von nun an ein „soziales Fürsorgemodell“ an Bedeutung gewinnen, das sich auf Richtlinien, Aufklärung und die Gesundheitsförderung konzentriert und seine Bemühungen auf die sozialen, wirtschaftlichen und umweltbezogenen Faktoren der Gesundheit richtet.

Fédération
Internationale
Pharmaceutique

International
Pharmaceutical
Federation

Diese Erklärung unterstreicht die Bedeutung und Vorteile der Selbstfürsorge. Es erkennt sowohl die persönliche Verantwortung von Patienten¹ für die Verbesserung und Erhaltung der eigenen Gesundheit als auch die Verantwortung von Apothekern für die Unterstützung von Patienten im Rahmen der Selbstfürsorge an. Eine angemessene Unterstützung durch Apotheker hilft Patienten, ihren Gesundheitszustand zu verbessern oder zu erhalten und eine größere Effizienz für sich selbst und in wirtschaftlicher Hinsicht zu erzielen. Die Verfügbarkeit von Apothekern in Verbindung mit ihrem beruflichen medizinischen Fachwissen macht sie und ihre Dienste zu einer wesentlichen Komponente der Selbstfürsorge. Die duale Zusammenarbeit zwischen Patienten und Apothekern, mit oder ohne Bereitstellung einer therapeutischen Substanz, bringt für das gesamte Gesundheitssystem Vorteile.

Einführung

Selbstfürsorge als Teil des Gesundheitssystems

Auch wenn sich die Selbstfürsorge zwischen den Kulturen unterscheidet und sowohl individuelle als auch gemeinschaftliche Vorstellungen, Überzeugungen

¹ „Patient“ wird in dieser Erklärung als umfassender Begriff für übliche Patienten, Verbraucher, Einzelpersonen und Verbrauchern von Beratung, Wissen, Dienstleistungen und Produkten verwendet.



und Erfahrungen widerspiegelt, kann sie breit definiert werden als die Fähigkeit von Einzelpersonen, Familien und Gemeinschaften, Gesundheit zu fördern, Krankheiten zu vermeiden und die Gesundheit zu erhalten sowie mit Erkrankungen und Behinderungen umzugehen, und zwar mit oder ohne Unterstützung durch einen Gesundheitsdienstleister. Die Grundlage des Konzepts der Selbstfürsorge besteht darin, dass Einzelpersonen für ihre Gesundheit und ihr Wohlergehen selbst verantwortlich sind. Definitionen der Selbstfürsorge variieren hinsichtlich der Frage, wer Selbstfürsorge betreibt, wodurch Verhaltensweisen motiviert werden und in welchem Maße Angehörige von Gesundheitsberufen daran beteiligt sind.

Innerhalb jedes nationalen Gesundheitssystems, mit oder ohne universelle Gesundheitsversorgung, gibt es Herausforderungen hinsichtlich der Verbesserung der entscheidenden Faktoren für die Gesundheit und der Optimierung der Ressourcen, die für die Gesundheit und die Erbringung von Gesundheitsdienstleistungen verwendet werden. Es ist wichtig, die Rolle der Selbstfürsorge innerhalb des Gesundheitssystems anzuerkennen, aber auch festzuhalten, dass der Zugang zu Medikamenten, zu Informationen und Gesundheitsleistungen in den nationalen Rechtssystemen unterschiedlich sind.

Fédération
Internationale
Pharmaceutique

International
Pharmaceutical
Federation

Dringlichkeit der Investition in Selbstfürsorge

Die Ergebnisse von Hunderten systematischen Prüfungen, randomisierten kontrollierten Studien und umfangreichen Beobachtungsstudien² deuten darauf hin, dass sich die Unterstützung eines verhaltensorientierten Selbstmanagements positiv auf die Haltungen und das Verhalten von Menschen, auf die Lebensqualität, Unabhängigkeit und Produktivität, auf klinischen Symptome und die Nutzung von Gesundheitsressourcen auswirken kann.

Zunehmende finanzielle Einschränkungen im Gesundheitssystem und das Interesse der Patienten, bei ihrer Behandlung eine aktive Rolle zu übernehmen, haben die Entwicklung der Selbstfürsorge vorangetrieben. Die wirtschaftlichen Zwänge, denen Patienten bei der Beschaffung von Gesundheitsleistungen und Anbieter bei der Bereitstellung von hochwertigen und bezahlbaren Leistungen gegenüberstehen, sind größer denn je. Mit der steigenden Lebenserwartung der Bevölkerung durch bessere Hygiene, Ernährung oder Fortschritte in der Medizin wächst auch der Bedarf zur Erhaltung von umsetzbaren, hochwertigen Gesundheitssystemen und somit auch der Gesundheit. Dies erfordert eine optimale Nutzung aller Gesundheitskompetenzen sowohl durch Einzelpersonen

² „Pharmacy as a gateway to care: Helping people towards better health“. (Die Apotheke als Anlaufstelle für die Versorgung: zur Unterstützung besserer Gesundheit) Referenzpapier der International Pharmaceutical Federation www.fip.org.



als auch durch Regierungen. Studien belegen, dass die Unterstützung, die Apotheker für die Selbstfürsorge der Patienten leisten, wertvoll ist.³

Demzufolge ist das Konzept der Selbstfürsorge bei der Ausarbeitung von Strategien zum Management und zur Verbesserung der Gesundheit im Rahmen der verfügbaren Mittel in den Vordergrund gerückt; verstärkt wurde diese Entwicklung durch weitere Faktoren, darunter die Forderung von Patienten nach einer besseren Gesundheitsversorgung, nach einfachem und sicherem Zugang zu Medikamenten, durch die Tatsache, dass Patienten besser gebildet und über Gesundheitsthemen informiert sind und dass sie bereit sind, mehr Verantwortung für ihre Gesundheit zu übernehmen, sowie durch die Erkenntnis, dass Apotheker durch eine erweiterten Rolle einen wichtigen Beitrag leisten können. Darüber hinaus wird die Bedeutung der Selbstfürsorge durch das größere Verständnis und die Wertschätzung bestärkt, die die Gesellschaft für die frühzeitige Anwendung von und Investitionen in das Konzept aufbringt, um das Eintreten teurerer und komplexerer Krankheiten zu verhindern und die krankheitsfreie Lebenszeit zu optimieren.

Fédération
Internationale
Pharmaceutique

International
Pharmaceutical
Federation

Hintergrund

Befähigung von Patienten

Obwohl eine 2013 durchgeführte Befragung⁴ zeigte, dass 90 % der Teilnehmer die Selbstfürsorge als einen wesentlichen Bestandteil des Managements und der Prävention chronischer Krankheiten betrachten, einschließlich geringfügiger Erkrankungen, ist es wichtig, die Verschiedenheit unter und zwischen Einzelpersonen weltweit anzuerkennen. Bezeichnend für diese Verschiedenheit sind patientenbezogene Faktoren wie das Maß an Gesundheitswissen, persönliche Überzeugungen und das Engagement für die eigene Gesundheit, frühere Erfahrungen mit der Selbstfürsorge und die Zufriedenheit mit dem Gesundheitssystem.

Das Ergebnis überrascht nicht: Je geringer das wahrgenommene Wissen, die Fähigkeiten und Möglichkeiten der Selbstfürsorge sind, umso stärker ist die Abhängigkeit von Angehörigen von Gesundheitsberufen, wenn es um verständliche Informationen geht.

Verantwortungsbewusste und effektive Selbstfürsorge, die auf Gesundheitsbildung und dem Austausch von Informationen mit Angehörigen von Gesundheitsberufen basiert, spielt bei der Bereitstellung von

³ Nachweis: Helping People Help Themselves, Mai 2011, ISBN 978–1–906461–26–3 The Health Foundation www.health.org.uk/sites/health/files/HelpingPeopleHelpThemselves.pdf

⁴ Epossi. *The Epossi Barometer: Consumer Perceptions of Self-Care in Europe - Quantitative Study 2013*. Brüssel: Epossi, 2013.



Gesundheitsdienstleistungen weltweit eine bedeutende Rolle, ermöglicht den Menschen eine bessere Kontrolle der eigenen Gesundheit und fördert gesunde Verhaltensweisen.

Nachweislich führt der Wert und die Effektivität einer besseren Gesundheitsbildung zur vermehrten Selbstfürsorge, wodurch die Last für die unter Druck stehenden Gesundheitsdienste der einzelnen Länder sowie die damit verbundenen Kosten verringert werden, während zugleich die gesundheitlichen Ergebnisse, die Bequemlichkeit für Patienten und die Lebensqualität für alle verbessert werden.⁵

Der Nutzen der Selbstfürsorge auf individueller und gemeinschaftlicher Ebene kann ausgeschöpft werden, indem der Betroffene eine aktive statt einer passiven Rolle einnimmt, Eigenverantwortung bei leichteren Symptomen und Erkrankungen übernimmt, sowie durch wirtschaftliche Vorteile aufgrund einer besseren medizinischen Beratung, durch weniger Ausfallzeiten am Arbeitsplatz aufgrund geringerer Symptome und durch verringerten Druck auf Gesundheitsdienste, besonders wenn nur begrenzte Arbeitskräfte im Gesundheitsbereich zur Verfügung stehen.

Praxisrichtlinien und Beiträge von Apothekern

Die Verfügbarkeit von Apothekern als erste Anlaufstelle für Patienten ist gut dokumentiert. Weltweit entwickeln Apotheker zahlreiche individuelle oder auf Zusammenarbeit basierende Initiativen zur Förderung der Selbstfürsorge.

Zwei spezifische Rollen und Funktionen von Apothekern wurden 2011 im Dokument „*Joint FIP/WHO guidelines on good pharmacy practice: standards for quality of pharmacy services*“ (Gemeinsame Richtlinien von FIP und WHO zur guten pharmazeutischen Praxis: Standards für die Qualität von Apothekendienstleistungen) mit Bezug zur Selbstfürsorge beschrieben. Die erste besteht darin, „bewertete Informationen über Medikamente und verschiedene Aspekte der Selbstfürsorge zu verbreiten“. In diesem Fall sollten Apotheker sicherstellen, dass die Informationen, die Patienten, anderen Angehörigen von Gesundheitsberufen und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden, evidenzbasiert, objektiv, verständlich, ohne Werbecharakter, zutreffend und angemessen sind. Darüber hinaus sollten sie Patienten darüber aufklären, wie webbasierte oder andere Formen von Gesundheitsinformationen (einschließlich Informationen über Medikamente) zu bewerten und zu nutzen sind, und sie

⁵ GAP Taskforce on Self Care. Towards responsible self care: the role of health literacy, pharmacy and non-prescription medicines. (GAP-Arbeitsgruppe zur Selbstfürsorge. Verantwortungsvolle Selbstfürsorge: Die Rolle von Gesundheitsbildung, Pharmazie und nicht verschreibungspflichtigen Medikamenten.) Strawberry Hill: Global Access Partners Pty Ltd, 2015.



ermutigen, hinsichtlich der Informationen, die sie finden, besonders Informationen aus dem Internet, Rat bei einem Apotheker zu suchen. Apotheker sollten Patienten und deren Pflegepersonen dabei unterstützen, Informationen zu beschaffen und kritisch zu analysieren, um ihre individuellen Bedürfnisse zu erfüllen. Zweitens gilt es, „sich an vorbeugenden Versorgungstätigkeiten und -leistungen zu beteiligen. Für diese Tätigkeiten sind nationale Mindeststandards festzulegen.“ Im Wesentlichen besteht die Aufgabe von Apothekern darin, Patienten dabei zu helfen, sich innerhalb des Gesundheitssystems zurechtzufinden und Gesundheitsinformationen zu bewerten. Apotheker sollten sich für vorbeugende Versorgungsaktivitäten engagieren, die die öffentliche Gesundheit fördern und Erkrankungen verhindern, beispielsweise in Bereichen wie der Raucherentwöhnung und der sexuellen Gesundheit. Außerdem sollten Apotheker gegebenenfalls zuverlässige Vor-Ort-Tests zur Verfügung stellen und weitere Gesundheitsscreenings für Patienten mit einem höheren Krankheitsrisiko anbieten.

Es gibt zahlreiche Belege dafür, dass Apotheker einen sehr effektiven Beitrag zur Selbstfürsorge leisten können. Der Wert der Beiträge von Apothekern liegt in:

- ihrer Kompetenz: der Fähigkeit, geringere Erkrankungen effektiv und sicher zu bewerten und sie von schwereren Krankheiten zu unterscheiden;
- einem wirtschaftlichen Faktor: der Fähigkeit, die Selbstfürsorge durch eine Verringerung der Gesundheitskosten, sowohl in Bezug auf Arzneimittel- und Lohnkosten als auch durch indirekte Kosten, zu unterstützen, indem sie es den Menschen ermöglichen, weiter zur Arbeit zu gehen oder ihre Ausfallzeiten zu verringern;
- einem Integrationsfaktor: der Fähigkeit, die Kontinuität der Versorgung sicherzustellen; und
- Kommunikations- und Zugangsfaktoren: der Fähigkeit, effektiv mit der Öffentlichkeit zu interagieren.

VOR DIESEM HINTERGRUND EMPFIEHLT DIE FIP, DASS:

Regierungen und Versicherungsunternehmen:

1. die Relevanz und Bedeutung der Selbstfürsorge innerhalb ihrer Gesundheitssysteme anerkennen und fördern;
2. Apotheker/Apotheken voll in ihre Gesundheitssysteme einbinden und integrieren, sowohl um Krankheiten zu verhindern als auch um damit umzugehen, sowohl auf individueller Ebene als auch im gesamten Gesundheitssystem;



3. in ordnungsgemäß ausgebildete und aufsichtsbehördlich kontrollierte Arbeitskräfte im Apothekenwesen investieren, darunter in Apotheker, Apothekenhelfer und Praktikanten;
4. in Lehrpläne für die frühkindliche und Grundschuleraziehung bezüglich der wichtigsten Aspekte der Gesundheit und Gesundheitsversorgung investieren;
5. die angemessene Vergütung von Selbstfürsorge-Leistungen von Apothekern sicherstellen und die Zusammenarbeit im Gesundheitssektor fördern, um Effizienz, Sicherheit und Nutzen zu optimieren.

Pharmaorganisationen:

1. sich durch die Koordination und den Aufbau der Nachweisbasis für die Selbstfürsorge stark machen;
2. in der großflächigeren Etablierung und Umsetzung der Selbstfürsorge führend vorangehen, indem sie Apotheker dabei unterstützen, ein besseres Verständnis der örtlichen gesundheitlichen und sozialen Anforderungen der Gemeinschaft, für die sie tätig sind, zu erzielen, damit sie mit neuen Leistungen auf die Anforderungen vor Ort reagieren können;
3. ihre Mitglieder dabei unterstützen, anhand von Aufklärung, evidenzbasierter Praxis und geschäftlichen Richtlinien hohe Standards der Selbstfürsorgepraxis zu erreichen;
4. sicherstellen, dass ländliche Gemeinden Zugang zu lokalen und engagierten öffentlichen Apotheken haben, die umfassend mit gesunden und nicht gesunden Menschen zusammenarbeiten, um wesentliche öffentliche und private Leistungen anzubieten;
5. Innovationen im Bereich von Dienstleistungen und deren Erbringung innerhalb von Apotheken anleiten;
6. in Bezug auf das Internet und Technologie die Nutzung von Daten und Wissen optimieren, um Wissen als gute Grundlage für Richtlinien zu entwickeln und dann weiterzugeben, neue Technologien, die im Bereich der Selbstfürsorge anwendbar sind, integrieren und ihrem Potential entsprechend nutzen.

Fédération
Internationale
Pharmaceutique

International
Pharmaceutical
Federation

Apotheker:

1. Einzelpersonen dabei unterstützen:
 - bessere Informationen bezüglich ihrer eigenen Fürsorge zu finden. Diese Art von Bildung, bei der Informationen von lokalen oder globalen Gesundheitsanbietern und Ressourcen zur Gesundheitsförderung aus dem lokalen oder nationalen Gesundheitssystem oder von Patientenorganisationen eingesetzt werden, führt zu mehr Selbstvertrauen der Patienten beim Umgang mit der eigenen Gesundheit und besseren persönlichen Gesundheitskenntnissen;
 - Informationen über traditionellen und einheimische Kulturen und Überzeugungen weiterzugeben und andere aufzuklären, mit dem Ziel,



- eine klarere Kommunikation unter den Gesundheitsanbietern der Patienten zu erreichen;
 - sich der entscheidenden Faktoren für die Gesundheit sowie Indikatoren für sich selbst und ihre Kinder bewusst zu werden.
2. Standardbetriebsverfahren für das Qualitätsmanagement von Selbstfürsorgepräsentationen entwickeln und übernehmen, unter anderem:
- unter Anwendung des pharmazeutischen Pflegekonzepts für die Selbstfürsorge;
 - Sicherstellung von Qualität und Sicherheit der Selbstfürsorge durch ordnungsgemäße Dokumentation ihrer Arbeit und die Bereitstellung von Leistungen wie medizinische Abstimmung, Unterstützung bei der Einhaltung und Management von Medikamenten;
 - Sicherstellung der richtigen Nutzung und Auslegung der Ergebnisse, die aus den aktuellen besten Technologien der Selbstfürsorge abgeleitet werden;
 - Triage durch Apotheker, einschließlich der richtigen Überweisung von Patienten an und von anderen Diensten innerhalb des Gesundheitssystems.
3. folgende Tätigkeiten befürworten, fördern, unterstützen und sich dafür engagieren:
- Zusammenarbeit mit Patienten und ihren Gesundheitsteams und als Patientenvertreter innerhalb des Gesundheitssystems;
 - verschiedene Aktivitäten zur Gesundheitsförderung und gesundheitlichen Aufklärung;
 - beste Gesetzgebung für Faktoren, die die Selbstfürsorge betreffen;
 - Verbesserung ihrer persönlichen Kommunikations- und Coachingfähigkeiten zur Gesundheitsbildung – „zuhören, um zu lernen“ statt „zuhören, um zu antworten“.

Fédération
Internationale
Pharmaceutique

International
Pharmaceutical
Federation

VOR DIESEM HINTERGRUND VERPFLICHTET SICH DIE FIP DAZU:

1. die Mitgliedsorganisationen darin zu unterstützen, Qualitätsstandards für Selbstfürsorgeleistungen und Protokolle für die Bereitstellung von Selbstfürsorge unter Berücksichtigung des nationalen Kontexts zu entwickeln;
2. für die von Apothekern erbrachten Selbstfürsorgeleistungen einzutreten, um Gesundheit zu verbessern und zu verwalten;
3. Daten zu sammeln und zu verbreiten, die dann in die Entwicklung und Bereitstellung von Selbstfürsorge einfließen;
4. mit ihren Mitgliedern einen professionellen Ethikkodex für die Selbstfürsorge auszuarbeiten;
5. durch ihre Gremien das öffentliche Verständnis der Selbstfürsorge zu fördern;



6. sich mit der Pharmaindustrie zu verbinden, um die verantwortungsbewusste Nutzung von Medikamenten für die Selbstfürsorge zu fördern, insbesondere die Entwicklung von Selbstfürsorgeprodukten, -therapien und -informationen sowie damit verbundener Bildungsprogramme;
7. die nationale Zusammenarbeit an Selbstfürsorgeinitiativen, die von Apothekern vermittelt werden, zu ermöglichen.

| | | |
|--|---|---|
| Datum der Einführung | : | Verabschiedet durch den Rat der FIP 2017 |
| Vorgeschlagen durch | : | FIP Bureau |
| Diese Erklärung ersetzt folgende vorherige FIP-Erklärungen | : | International Pharmaceutical Federation. FIP Statement of Policy on Self care including Self-Medication – The Professional Role of the Pharmacist. Jerusalem: FIP, 1996. |
| Diese Erklärung kann zitiert werden als | : | International Pharmaceutical Federation. FIP-Grundsatzerklärung – Pharmacy: Gateway to Care. Den Haag: FIP, 2017. Verfügbar unter: www.fip.org/statements |
| Diese Erklärung nimmt Bezug auf folgende FIP-Erklärungen und Dokumente | : | International Pharmaceutical Federation. FIP-Referenzpapier zur Selbstfürsorge: März, Den Haag: FIP, 2017. Verfügbar unter: www.fip.org/publications |